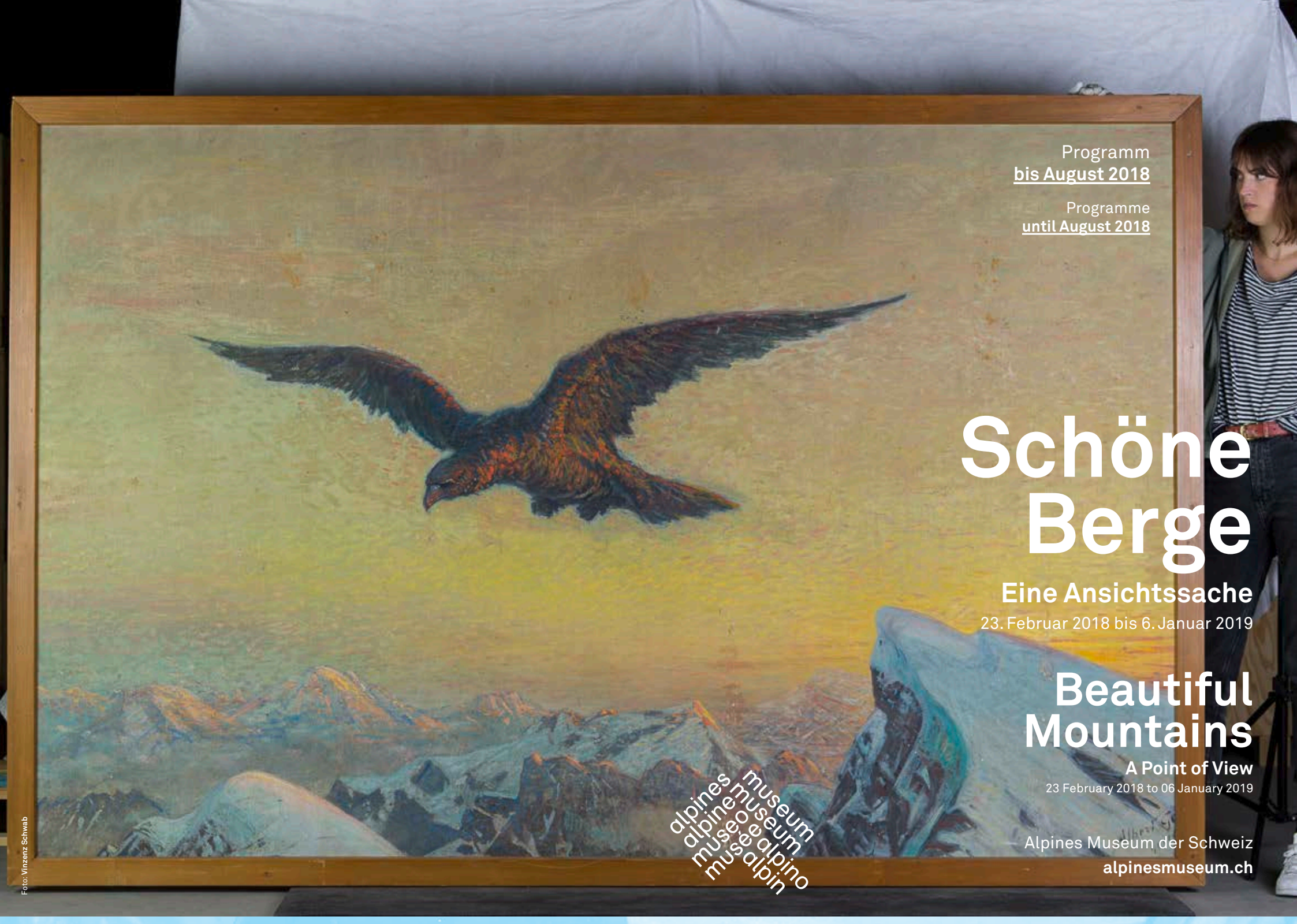

Foto: Vinzenz Schwab

Programm
bis August 2018

Programme
until August 2018

Schöne Berge

Eine Ansichtssache

23. Februar 2018 bis 6. Januar 2019

Beautiful Mountains

A Point of View

23 February 2018 to 06 January 2019

alpines museum
alpine museum
museo alpino
musée alpin

Alpines Museum der Schweiz
alpinesmuseum.ch

«Womit haben die Berge es eigentlich verdient, dass wir sie anschauen?»

Aus «Schau|Regarde» von **Antoine Jaccoud**

Die Bergmalerei hat in der Schweiz eine lange Tradition und eine boomende Gegenwart. Schöne Berge sind nicht nur schön, sie sind auch unheimlich populär. Die Ausstellung «Schöne Berge. Eine Ansichtssache» stellt die Gemäldesammlung des Alpinen Museums der Schweiz ins Zentrum und fragt: Wer malt hier eigentlich und warum? Weshalb dieses Bedürfnis nach «schönen Bergen»? Und wo trifft das Klischee auf die Realität?

«Schöne Berge» ist keine Kunstausstellung, auch wenn sie rund 120 Gemälde zeigt. Darunter auch die Bildfragmente «Aufstieg und Absturz» von Ferdinand Hodler. Über hundert Gipfel lassen sich von einer Drehplattform aus mit Musse betrachten oder auf einem Spaziergang erwandern – den Blick und die Phantasie gelenkt durch eine akustische Reise zu den Gipfeln und Abgründen bergiger Schönheit (Text: Antoine Jaccoud, Dramaturg und Theaterautor, Lausanne).

Es sind die Sehnsüchte der Betrachtenden und die Motive der Malenden, die interessieren. Und deren Gegenüberstellung mit der Realität. Denn was bleibt von der Schönheit, wenn ein Asylsuchender, ein Bergbauer, der jeden Winter im Schatten lebt, oder eine Extrem-Kletterin von ihrem Blick auf die Berge erzählen? «Schöne Berge» ist eine Ausstellung über die Beziehungen der Menschen zu den Bergen und geht den Bergsehnsüchten auf den Grund.

Das Projekt wurde begleitet von Studierenden des Instituts für Sozialanthropologie und Empirische Kulturwissenschaft (ISEK), Populäre Kulturen, Universität Zürich.

Schöne Berge
Eine Ansichtssache
23. Februar 2018 bis 6. Januar 2019

Mountain painting has a long tradition in Switzerland – and right now it is booming. Beautiful mountains are not just beautiful, they are also incredibly popular. The exhibition "Beautiful Mountains. A Point of View" focuses on the collection of paintings held by the Swiss Alpine Museum, and asks: Who is actually doing the painting here, and why? Why is there a need for "beautiful mountains"? And where does cliché meet reality?

"Beautiful Mountains" is not an art exhibition, even if it does display some 120 paintings. These include the fragments "Ascent and Fall" by Ferdinand Hodler. Over hundred peaks can be viewed at leisure from a rotating platform or explored on walks, our gaze and imagination guided by an acoustic journey to the summits and chasms of mountainous beauty (with a text by Antoine Jaccoud, dramaturge and playwright, Lausanne).

We are fascinated not only by the yearnings of those looking at the paintings but also by the painters' motifs and the way these are juxtaposed with reality. What remains of the beauty when an asylum seeker, a hill farmer who doesn't see the sun every winter, or an extreme climber talk about their view of the mountains? "Beautiful Mountains" is an exhibition about people's relationship to the mountains and gets to the heart of our longing for them.

The project was accompanied by students of the Department of Social Anthropology and Cultural Studies (ISEK), Popular Culture, at the University of Zurich.

Beautiful Mountains
A Point of View
23 February 2018 to 6 January 2019

"What have the mountains done to deserve being looked at?"

Extract from "Look|Regarde" by **Antoine Jaccoud**

Tour d'Horizon

Höhepunkte der Kunst stehen in der Ausstellung neben solchen des Kitsches. Die Bildbetrachtung erfährt durch Antoine Jaccouds Hörtext «Schau|Regarde» überraschende Impulse. In zwei Nischen lässt sich die Bergschau durch Fakten zu den Gemälden sowie zum Leben und Wirken der Malenden vertiefen. Im Hodlersaal wird ein fiktiver Monolog von Ferdinand Hodler inszeniert (Schauspiel: Michael Neuenschwander, Text: Antoine Jaccoud). Der Raum bildet den Übergang zu neun Hörstationen mit dokumentarischen Berichten über verschiedene Blicke auf die Berge – so etwa von Anna Giacometti, Gemeindepräsidentin von Bregaglia, für die seit dem Bergsturz in Bondo nichts mehr wie früher ist. Ein «Kabinett» zeigt wechselnde Ausstellungen in der Ausstellung und lädt das Publikum zum Mitwirken ein.

Tour d'Horizon

This is an exhibition where artistic highlights are juxtaposed with pure kitsch. Antoine Jaccoud's audio text "Look|Regarde" provides some surprising inspiration for the way we view the pictures. You can take more information in two alcoves filled with facts about the paintings and the lives and careers of the painters. In the Hodler Room a fictitious monologue of Ferdinand Hodler is shown (played by Michael Neuenschwander, with text by Antoine Jaccoud). The room leads on to nine audio stations with reports documenting different points of view to the mountains – you can hear the voices of people like Anna Giacometti, the mayor of Bregaglia, for whom nothing has been the same since the landslide in Bondo. A "Cabinet" presents temporary exhibitions within the exhibition and encourages visitors to play an active part.

Ausstellungen im Kabinett

Im Kabinett im 2. Stock der Ausstellung zeigen verschiedene Bergmalerinnen und Bergliebhaber ihre Bilder oder kreieren sie gerade vor Ort – vielleicht auch Sie? Die Ausstellungen werden jeweils mit einer Vernissage eröffnet.

Zahlenberge
23. Februar bis 18. März 2018
Berge malen nach Zahlen, Mitmalen für alle Besucherinnen und Besucher

Schulberge
20. März bis 22. April 2018
Arbeiten der 9. Klasse W21c, Bildnerisches Gestalten, Gymnasium Kirchenfeld
Vernissage 19. März 2018, 18 Uhr

Wohnzimmerberge
24. April bis 10. Juni 2018
Eben noch in Ihrem Wohnzimmer, jetzt im Museum: ihr Berggemälde.
Informationen zum Mitmachen: alpinesmuseum.ch/kabinett
Vernissage 24. April 2018, 18 Uhr

Junge Berge
12. Juni bis 19. August 2018
Wie junge Künstlerinnen und Künstler die Berge sehen
Vernissage 12. Juni 2018, 18 Uhr

Freizeitberge
21. August bis 16. September 2018
Arbeiten aus den Kursen von Volkshochschule Bern und Klubschule Migros
Vernissage 21. August 2018, 18 Uhr

Exhibitions in the Cabinet

In the Cabinet on the second floor of the exhibition, a number of painters and fans of the mountains present their pictures or create them on the spot – perhaps you'd like to join in too? The start of each exhibition is marked with an official opening. The Openings take place in German language.

Numbered mountains
23 February to 18 March 2018
Paint mountains by numbers at this paint-along for all visitors

School mountains
20 March to 22 April 2018
Works by the ninth grade W21c, fine arts, Gymnasium Kirchenfeld
Opening 19 March 2018, 6 pm

Living-room mountains
24 April to 10 June 2018
Until recently it was in your living room, now it's in the museum: your mountain painting. Find out more about taking part at: alpinesmuseum.ch/cabinet
Opening 24 April 2018, 6 pm

Young mountains
12 June to 19 August 2018
How do young artists view the mountains?
Opening 12 June 2018, 6 pm

Leisure mountains
21 August to 16 September 2018
Works from courses at Bern VHS (adult education centre) and the Migros Club School
Opening 21 August 2018, 6 pm

«Weshalb so viele Maler Berge malen? Sie bewegen sich nicht.»

Laura, 13, Schülerin

"Why do so many painters paint mountains? Because they don't move."

Laura, 13, school student

Berge malen

Bergmalkurse

In verschiedenen Bergmalkursen lernen Sie, die schönen Berge aufs Papier zu bringen. Die entstehenden Bilder werden vom 21. August bis zum 16. September im Kabinett der Ausstellung «Schöne Berge» gezeigt.

Mountain Sketching
April bis Juli 2018 / An den schönsten Panorama-Orten Berns halten Sie unter kundiger Anleitung die Bergkulissen der Stadt mit Stift und Pinsel fest. / Für Anfängerinnen und Anfänger mit Grundkenntnissen und Fortgeschrittene / In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Bern / Weitere Infos und Anmeldung unter vhsbe.ch

Mountain Painting
April bis Juni 2018 / Sie tauchen mit kundiger Fachleitung in die klassische und die zeitgenössische Bergmalerei ein und setzen Ihre Berglandschaften in Ihrer Lieblingstechnik um. / Keine Vorkenntnisse nötig / In Zusammenarbeit mit der Klubschule Migros Aare / Weitere Infos und Anmeldung unter klubschule.ch

Vernissage aller Arbeiten im Alpinen Museum: 21. August 2018, 18 Uhr

#meinbergbild

Am Ende der Ausstellung sind Sie eingeladen, ein Foto Ihres bevorzugten Gipfels, Horns oder Hubels in eine neue virtuelle Bergbildsammlung einzuspeisen. Wir freuen uns auf Ihre Ansicht.

#mymountainpicture

At the end of the exhibition you're welcome to add a photo of your favourite summit, mount or hill in a new virtual picture collection. We're looking forward to seeing your point of view.

Bergtouren

Sonntagsspaziergänge

Spazieren macht froh. Besonders inmitten schöner Berge. An drei Sonntagen im Frühling spazieren verschiedene Gäste mit Ihnen durch die Berggemälde, legen einen Zwischenstopp mit echter Panoramasicht ein und erzählen Ihnen ihre Berggeschichten.

«1000 Kilometer zu Fuss durch die Schweiz»
Sonntag, 4. März 2018 / Mit Hamid Jafari und Mohammad Rasuli, afghanische Asylsuchende

«Geschichten von Riesen, Kobolden, Mönchen und Schlossherren»
Sonntag, 11. März 2018 / Mit Schauspieler Gian Rupf und Verleger Marc Philip Seidel / Eine Kooperation mit sagenhafteschweiz.ch / Ab 10 Jahren

«Und immer wieder das Matterhorn»
Sonntag, 8. April 2018 / Mit dem Künstler und Bergmaler Ivan Moscatelli / In französischer Sprache

Öffentliche Führungen durch die Ausstellung: Beginn jeweils 12 Uhr / Kosten: Museumseintritt plus Fr. 5.– / Rasten vor dem Spazieren: Als Kombiangebot mit «las alps»-Brunch für Fr. 45.– / Reservation: booking@alpinesmuseum.ch

Feierabendwanderungen

Beim Wandern fliessen die Gedanken. Zusammen mit zwei Wissenschaftlern wandern wir durch die Ausstellung und setzen uns philosophisch und kulturwissenschaftlich mit den schönen Bergen auseinander.

Alpenliebe und Naturästhetik als Populärkultur
Mittwoch, 21. März 2018 / Mit dem Kulturwissenschaftler Bernhard Tschofen / In Zusammenarbeit mit dem Collegium generale der Universität Bern

Alpenschönheit oder Alpenkitsch?
Mittwoch, 18. April 2018 / Mit dem Philosophen Christian Budnik / In Zusammenarbeit mit dem philosophischen Institut der Universität Bern

Wissenschaftlicher Blick auf die Ausstellung (in Zusammenarbeit mit der Universität Bern): Jeweils 18.15 bis 19.45 Uhr / Kosten: Eintritt frei

Mittagsgehen

Gehen entspannt. In der chinesischen Bewegungskunst Qigong wird das Gehen als Meditationsform gepflegt. An den Montagmittagen tauchen wir in die beruhigende Wirkung der schönen Berggemälde ein und entspannen uns in der Ausstellung im Qigong-Training.

Qigong in der Ausstellung
Im März und April jeweils montags von 12 bis 13 Uhr (ausser Ostermontag). Start: Montag, 5. März 2018 / Kosten Einzeltraining: Fr. 19.– / Abopreis für alle 8 Mittage: Fr. 140.– / Trainingsleitung: Suzanne Arnold / Keine Vorkenntnisse nötig

Entspannt gehen, warm essen
Nach dem langsamen Gehen eine Suppe aus dem Restaurant «las alps»: Kombiangebot: Fr. 24.– (bzw. zusätzlich Fr. 5.– für Aboinhaberinnen und -inhaber) / Reservation: booking@alpinesmuseum.ch

«Jedes Mal, wenn ich einen Berg sehe, erwacht in mir eine grosse Ehrfurcht vor der Natur.»

Yue, 25, Studentin

"Every time I see a mountain I am awestruck by nature"

Yue, 25, student

«Schöne Berge – schöne Steine»

In einer Reihe von drei Bildvorträgen mit dem Geologen Jürg Meyer führen die Sektion Bern des SAC und das Alpine Museum in die «Faszination und Geschichte schöner Alpgesteine» ein. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des Alpinen Museums.

Events and guided tours take place in German or French unless other languages are indicated. For guided tours in English please contact us.

Schools

When planning to visit the exhibition with your school group why not take a look at the Alpine Museum website, where you will find a file containing teaching tips and worksheets. You can choose from a selection of themes for your guided tour, exploring “Perception and Viewing Pictures”, “Mountain Pictures and Mountain Reality”, or “Philosophy with Children and Teenagers”. Further information can be found at introductory events for teachers and at: alpinesmuseum.ch/schulen

Group visits

What distinguishes the mountain paintings on show, what questions can we ask them, and what “dark sides” of the “beautiful mountains” are presented in the exhibition? Groups can find out all this and more in just fifteen minutes on a “Brief Tour through the Exhibition”. Participants on the longer, hour-long guided walks can find out more about the lives and careers of the painters or become aware of their own seeing habits in playful fashion. Why not arrange to visit the exhibition with friends, colleagues or partners in combination with a meeting or workshop (room hire costs extra) as well as an apéro, lunch or supper at the museum’s own restaurant “las alps”.

Visiting with children

Children aged 6 and over can plan their own stroll through the exhibition with the assistance of simple instructions. They can hear stories on selected mountain paintings, paint their own favourite mountain, and recombine the cut-up Hodler pictures to form two large paintings. The walk can be extended in the Bivouac exhibition space and – with the addition of games and cakes – booked as a birthday party, too. / Aged 6 and older / Instructions are available at the reception desk

Biwak

Ihr Billett für die Hauptausstellung «Schöne Berge» gilt auch für den Ausstellungsraum «Biwak».

Biwak#21: Baustelle Fortschritt – Emil Zbinden und der Staumauerbau Grimsel-Oberaar
15. März 2018 – 19. August 2018 / Der Holzstecher, Maler und Zeichner Emil Zbinden beschäftigte sich Zeit seines Lebens mit alpinen Baustellen. Seine Arbeiten zum Staumauerbau Grimsel-Oberaar aus den fünfziger Jahren knüpfen direkt an den aktuellen Diskurs um Energiegewinnung vs. Landschafts- und Umweltschutz oder eben den Erhalt der «schönen Berge» an.

Bivouac

Your ticket for the main exhibition “Beautiful Mountains” is also valid for the Bivouac exhibition space.

Bivouac#21: Construction Site, Work in Progress – Emil Zbinden and the Construction of the Grimsel-Oberaar Hydroelectric Dam
15 March 2018 – 19 August 2018 / Wood engraver, painter, and draughtsman Emil Zbinden was concerned with Alpine construction sites throughout his life. His works from the 1950s on the construction of the Grimsel-Oberaar hydroelectric dam are highly relevant to the current debate on generating power versus protecting the landscape and natural environment, or simply preserving the “beautiful mountains”.

Postcard book “Kunst und Kitsch”

The Swiss Alpine Museum has published a book of postcards to accompany the exhibition, entitled “Schöne Berge: Kunst und Kitsch aus der Gemäldesammlung”. As well as forty detachable postcards there is a written section giving insights into the fascination of mountain painting and the collection of the Alpine Museum. You can order the book at: alpinesmuseum.ch/shop

Schulen

Für den Ausstellungsbesuch mit Schulklassen finden Sie auf der Webseite des Alpinen Museums ein Dossier mit didaktischen Hinweisen und Arbeitsblättern. Es stehen verschiedene Führungsangebote zu den Schwerpunkten «Wahrnehmung und Bildbetrachtung», «Bergbilder und Bergrealität» sowie «Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen» zur Wahl. Weitere Informationen erhalten Sie bei einer Einführung für Lehrkräfte und auf alpinesmuseum.ch/schulen

Gruppenbesuche

Was zeichnet die ausgestellten Berggemälde aus, welche Fragen können an sie gestellt werden und welche Schattenseiten der «schönen Berge» thematisiert die Ausstellung? Dies erfahren Gruppen bei einem «Kurzen Kehr durch die Ausstellung» (15 Minuten). Geführte Spaziergänge (60 Minuten) vertiefen das Leben und Wirken der Malenden oder machen auf spielerische Weise die eigenen Wahrnehmungsgewohnheiten bewusst. Den Besuch mit Freunden, Arbeitskolleginnen oder Partnern können Sie mit einer Sitzung oder einem Workshop (Raummiete) sowie mit einem Apéro, Zmittag oder Znacht im Museumsrestaurant «las alps» kombinieren.

Besuch mit Kindern

Kinder ab 6 Jahren können mit Hilfe einer einfachen Anleitung ihren ganz eigenen Spaziergang durch die Ausstellung unternehmen. Sie hören Geschichten zu ausgewählten Berggemälden, malen ihren Lieblingsberg und setzen die zerschnittenen Hodler-Bilder wieder zu zwei grossen Gemälden zusammen. Der Spaziergang kann in den Ausstellungsraum «Biwak» verlängert und – angereichert mit Spielen und Kuchenzvieri – auch als Kindergeburtstag gebucht werden. / Ab 6 Jahren / Anleitung wird am Empfang abgegeben

Postkartenbuch «Kunst und Kitsch»

Begleitend zur Ausstellung erscheint das Postkartenbuch «Schöne Berge. Kunst und Kitsch aus der Gemäldesammlung». Es enthält vierzig heraustrennbare Postkarten und gibt in einem Textheft Einblick in die Faszination der Bergmalerei und die Sammlungstätigkeit des Alpinen Museums. Bestellen: alpinesmuseum.ch/shop

“Beautiful Mountains – Beautiful Rocks”

In a series of three illustrated talks presented by the Bern section of the Swiss Alpine Club (SAC) and the Alpine Museum, geologist Jürg Meyer gives an introduction to the “Fascination and History of Beautiful Alpine Rocks”. More information can be found on the website of the Swiss Alpine Museum.

Öffnungszeiten
– Dienstag bis Sonntag 10 – 17 Uhr
– Donnerstag mit «Museumsbier» bis 20 Uhr (16. März bis 3. Mai 2018)

Eintrittspreise
– Erwachsene: Fr. 16.–
– Kinder und Jugendliche 6 – 16: Fr. 6.–
– Ermässigte Eintritte: Fr. 12.–

Alpines Museum der Schweiz
Helvetiaplatz 4
3005 Bern

+41 31 350 04 40
info@alpinesmuseum.ch
alpinesmuseum.ch

facebook.com/alpinesmuseum
twitter.com/alpinesmuseum
instagram.com/alpinesmuseumschweiz

Opening times
– Tuesday to Sunday 10 am – 5 pm
– Thursday with “Museumsbier” until 8 pm (16 March to 3 May 2018)

Entrance fees
– Adults: CHF 16.–
– Children and teenagers from 6 to 16: CHF 6.–
– Other concessions: CHF 12.–

Swiss Alpine Museum
Helvetiaplatz 4
3005 Bern

Stifter Benefactors

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Kultur BAK

Kanton Bern
Canton de Berne

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Stadt Bern

Partner Partners

avina stiftung stephan schmidheiny

Burgergemeinde Bern

ERNST GÖHNER STIFTUNG

Symphasis

URSULA WIRZ-STIFTUNG

Universität Zürich
ISEK – Populäre Kulturen

UNIVERSITÄT BERN